

Alois Frotschnig vollendet sein 100. Lebensjahr!

Seit Beginn der Matrikenbuchführung in der Kuratie (Pfarre) Ainet im Jahre 1771 hatte noch nie ein Mann ein so hohes Alter erreicht. Alois Frotschnig wurde am 30. Juli 1918 als Sohn des Johann Frotschnig und der Elisabeth, geb. Waldner, beim „Frotschnig“ in Gwabl geboren. Der Jubilar verfolgt das Dorfgeschehen mit ungebrochenem Interesse, unter anderem hält er das von Pfarrer Josef Schröckhuber (Seelsorger in Ainet von 1938 bis 1941) angelegte Familienbuch auf dem aktuellen Stand. Er hat der Gemeindechronik eine Serie Dias, Aufnahmen aus den 60er und 70er Jahren, zur Verfügung gestellt. Das Team von AINET AKTUELL bedankt sich für die Unterstützung im Laufe der Jahre und wünscht weiterhin alles Gute!

Der Jubilar im Kreise der Familie, aufgenommen ca. 1924/25



CANr. 249 - Die Fam. Frotschnig vor ihrem Haus in Gwabl HNr. 14, Aufnahme ca. 1925

1 Florian (1915-2002), der spätere Hoferbe 2 Vater Johann Frotschnig (1887-1977) 3 der Jubilar Alois (geb. 1918) 4 Mutter Elisabeth geb. Waldner (1889-1977), Singer-Tochter in Ainet 5 Frieda (1923-1973) 6 Tante Stefanie (1903-1981) 7 Anton (1920-1987), später Gemeindegeschäftsführer 8 Maria (1916-1983) 9 Onkel Anton (1894-1981). Die Geschwister Albert (geb. 1925) und Elisabeth (1930-1960) kamen erst später zur Welt.

CANr. 249 – Unbekannter Fotograf – Original: Fam. Krassnig/Dabernig

Beigefügt eine Auswahl von Bildern fotografiert von Alois Frotschnig:



CANr. 1067 - Gasthof "WEISSE GAMS", Ainet HNr. 146, Aufnahme ca. 1961/62



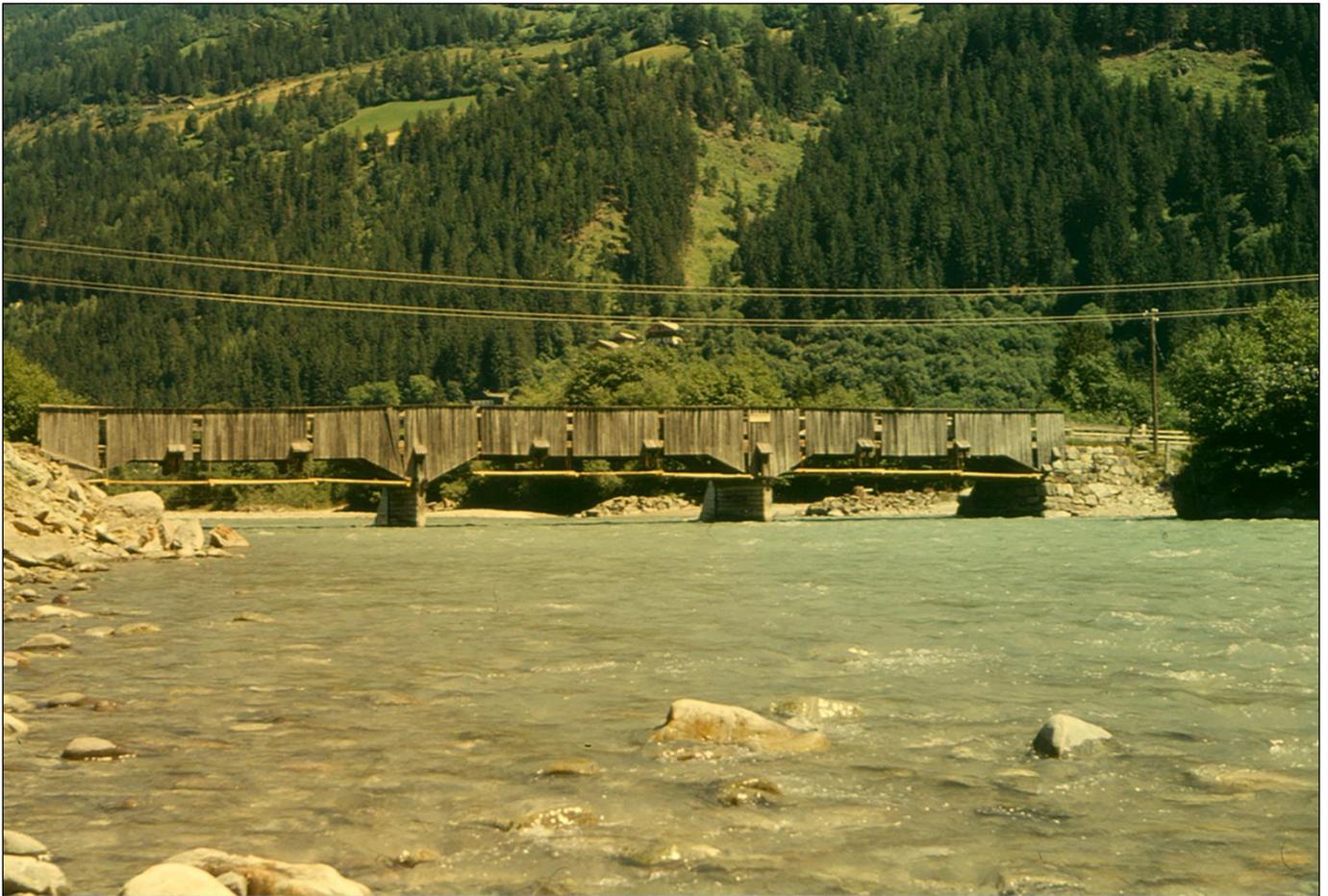
CANr. 1065 - Stubenhaus beim "Genischger" Alkus HNr. 2, abgetragen ca. 1980



CANr. 1062 - Ehem. Stubenhaus beim "Goiser", Alkus HNr. 6, abgetragen Mitte der 90er Jahre



CANr. 2535 - Beim "Frotschnig" Gwabl HNr. 14, das Stubenhaus (vorne) ist am 11.4.1991 abgebrannt



CANr. 2573 - Schlaitner Brücke im Jahre 1964, zerstört bei der Hochwasserkatastrophe 1965



CANr. 1077 - Hochwasser 1966, Helfer und Schaulustige bei der Daberbachräumung



CANr. 1984 - Hochwasser 1965, der "Gwabler-Weg" ein Bachbett, links: Gwabl HNr. 1 vlg. Außermullitzer



CANr. 2574 - Hochwasser 1966, der Daberbach vermurt den "Heiglinger",
die Häuser v.l.: Ainet HNr. 150 H. Lukasser, HNr. 95 A. Lukasser, HNr. 96 Gruber, HNr. 151 Tabernig